

Verlag von
J. P. Bachem in Cöln.

[38624.]

Heute versandte ich direct folgendes Circular:

**Bachem's
Novellen-Sammlung.**

Eine belletristische Haus- und Familien-Bibliothek.

Jeder Band 1 *M.* elegant gebunden.

P. P.

Es ist ein umfangreich geplantes, gut vorbereitetes Sammelwerk, von dem ich Ihnen heute Kenntniss gebe, indem ich Ihre Mitwirkung — die, wie Sie unten sehen werden, hervorragend auch in Ihrem Interesse liegt — dazu erbitte.

Jeder Anstoss, beim Publicum die

— Freude am fertigen Buch —

wieder zu beleben, ist ein directer Beitrag zum Aufschwung des Sortimentsbuchhandels und daher der allseitigen Unterstützung und Förderung seitens desselben werth.

Ich empfehle Ihnen, den beiliegenden *Prospect*, welcher jedem Bande vorgedruckt wird, *genau zu lesen*. Sie ersehen daraus das Nähere über Inhalt und Gestaltung der Sammlung.

Als Hauptgesichtspunkte für die Auswahl derselben nennt Ihnen der *Prospect*:

Gediegenheit und sittliche Reinheit, fesselnde Gestaltung des Inhalts und Schönheit der Form.

Ich brauche Sie wohl nur auf nachstehende Namen der in der Sammlung vertretenen Schriftsteller:

Ferdinande Freiin von Brackel, Elise Polko, Josephine Flach, Ernst Lingen, Th. Messerer, L. von Berlepsch, Ida Gräfin von Holnstein, Emma Franz, Hans Erlenbusch, L. Meyer v. Schauensee, Walter Schwarz, Maria Lenzen, geb. di Sebregondi, Paula Ried, Henriette Franz, C. Th. Zingeler, E. Leonhart, Helmine Fred, M. van Becelaere-Welebil, M. von Roskowska etc. etc.

hinzuweisen, um Sie zu überzeugen, dass es sich um die Schaffung einer

**belletristischen Hausbibliothek
ersten Ranges**

handelt. Der Inhalt des I. Bandes:

Nicht wie alle Andern. Novelle von Ferdinande Freiin von Brackel.

Eine in hohen Adelskreisen spielende Erzählung, welche geradezu als Muster einer feinen, kunstvoll geglätteten poetischen Lösung eines psychologischen Problems gelten kann — bei künstlerischer Durchführung des geist- und pointenreichen Dialogs.

Mitgeholfen! Ein Dombau-Märchen. Von Elise Polko.

Eine tief empfundene, rührend erzählte Episode aus den Tagen der Vollendung des Cölner Doms.

macht denselben besonders geeignet zur — Gewinnung neuer Abonnenten, —

weil beide Autoren in den weitesten deutschen Kreisen längst bekannt und hoch geschätzt sind.

Nehmen Sie den Vertrieb energisch und nachhaltig in die Hand. Es wird Ihnen daraus ein einträgliches und dauerndes Geschäft auf Jahre hinaus erwachsen, da bei dem *ausserordentlich niedrigen Preise* von 1 *M.* Kreise des Publicums herangezogen werden können, die bisheran für den Bücherkauf wenig oder gar nicht in Betracht kamen. Die Anlage von genauen *Continuationslisten* dürfte sich daher empfehlen.

Da jeder Band *einzel*n zu 1 *M.* käuflich ist, bietet sich auch den

Bahnhofs-Buchhandlungen

ein weites Absatzfeld. Die elegante Ausstattung und das bequeme Format werden zu lebhaftem Verkauf als *Reiselectüre* das ihrige beitragen.

Den *Tag der Ausgabe* des 1. Bandes mache ich im Börsenblatt bekannt. Es liegt in Ihrem Interesse, Ihrem Herrn Commissionär zeitig Weisung betreffs der Zusendung zu geben.

Bezugs-Bedingungen:

1. Preis jedes Bandes, elegant in dunkelgrün Calico gebunden, 1 *M.* ord., 73 *S.* no.
2. Band 1. den Platzverhältnissen entsprechend à cond. zu 73 *S.* netto. (Zur leichteren Feststellung der Continuation überlasse ich Ihnen auch Band 2. noch mässig à cond.); Fortsetzung nur gegen baar.

Versenden Sie gef. *systematisch* und *nachhaltig*; die Continuation wird sich eben so sicher, als die einer Zeitschrift erweisen.

Band 1. nehme ich in jedem Zustand zurück.

3. Je 20 Bände bilden eine Serie. Die Abonnenten einer solchen erhalten den 20. Band gratis.
4. Bei Abnahme von 10 complete Exemplaren einer Serie (10 Abonnenten) schreibe ich Ihnen Band 1. gut.
5. Auf 100 Exemplare einer Serie gebe ich ausserdem noch 5 Frei-Exemplare derselben.

Vertriebs-Material:

1. *Octav-Prospecte* mit Abonnements-Einladung für das Publicum (zum Aufdrücken Ihres Firmastempels) liefere ich Ihnen weit unter Kostenpreis: 100 Exemplare zu 30 *S.*, 500 Exemplare zu 1 *M.* 50 *S.*, 1000 Exemplare zu 2 *M.* 50 *S.*

(Ich empfehle Ihnen dieselben zur Vorbereitung des Versands des 1. Bandes resp. zum Einlegen in Continuationen, sowie zur Versendung an weitere Kreise, wozu es Ihnen an Exemplaren von Band 1. fehlen würde.)

2. *Prospecte* und *Inserate* durch Zeitungen und Zeitschriften besorge ich selbst. Besondere Vorschläge einzelner Handlungen werde ich thunlichst berücksichtigen.
3. Ein *Inserat-Cliché* (auffallend und wirksam) zur Insertion in Localblättern mit Ihrer Firma (für Ihre Rechnung) steht zu Diensten.
4. *Folio-Placat*, effectvoll arrangirt in Farbendruck, bitte ich zu verlangen. *Kleine Hand-Placate* werden folgen.

5. Für die *Weihnachtszeit* gehe ich Ihnen s. Zt. noch mit besonderem Vertriebs-Material an die Hand.

Bestellungen erbitte ich *umgehend*, möglichst *direct per Post*.

Hochachtungsvoll ergeben

Cöln, 25. August 1882.

J. P. Bachem.

NB. Firmen, welche das vorstehend abgedruckte Circular mit Prospect nicht erhalten haben sollten, bitte ich, zu verlangen.

[38625.] In 14 Tagen versende ich Heft 1. und 2. von:

**M. G. Saphir's
ausgewählte Schriften.**

Redigirt

von

M. A. Grandjean.

Diese „Auswahl“ bringt das Beste aus Saphir's Gesamtwerken, wird 12 Bände umfassen und in circa 48 Lieferungen à 4 Bogen zum Preise von 30 fr. oder 50 *S.* erscheinen.

Monatlich werden mindestens 3 Hefte ausgegeben.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25 %, baar 40 %.

Heft 1. und 2. liefere ich jenen geehrten Handlungen, die sich des Vertriebes thätig annehmen wollen, auch in größerer Anzahl, berechne diese Hefte à 6 fr. netto, zu welchem Betrage ich selbe auch wieder zurücknehme, und schreibe Heft 1. und 2. in der Höhe der Continuation am Schlusse des Werkes gut.

Prospecte, mit oder ohne Firma, stehen zu Ihrer Verfügung.

Ich erbitte mir für diese neue Ausgabe Ihre gütige Verwendung, welcher der Erfolg bestimmt nicht fehlen wird, und zeichne, Ihrer gefälligen Bestellung gewärtig,

Hochachtungsvoll

Brünn, 26. August 1882.

Fr. Karafiat, Verlag.

Damenkalender pro 1883.

[38626.]

Mitte September erscheint, wie bisher, in meinem Verlage der

Damenkalender pro 1883

in 3 verschiedenen Einbänden,

und zwar:

Damenkalender in feinem Kalbleder mit Goldschnitt à 1 *M.* 50 *S.* ord., 1 *M.* 10 *S.* netto; desgl. in eleganten Golddecken mit Goldschnitt à 2 *M.* 75 *S.* ord., 2 *M.* netto.

Beide zu Festgeschenken besonders geeignet. Desgl. in gepreßtem Ledereinband mit Goldschnitt à 1 *M.* 20 *S.* ord., 90 *S.* netto.

A cond. nur bei gleichzeitig fester Bestellung. Auf 12—1 Freieemplar.

Handlungen, welche sich hiervon Absatz versprechen, bitte, zu verlangen.

Achtungsvoll

Cöln, 24. August 1882.

Wilh. Hassel.

Vide Wahlzettel.